

SATZUNG
über die Inanspruchnahme der Krankenkraftwagen und der
notärztlichen Versorgung der Stadt Kempen
vom 27. Juni 2000
in der Fassung der 11. Änderungssatzung vom 21. Juni 2022

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), des § 15 Abs. 2 des Gesetzes über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (RettG) vom 24. November 1992 (GV NRW S. 458) sowie der §§ 1, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712), in den z. Zt. gültigen Fassungen, hat der Rat der Stadt Kempen in seiner Sitzung am 21. Juni 2022 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Bereitstellen von Krankenkraftwagen

- (1) Die Stadt Kempen stellt in Erfüllung der Aufgabe einer Rettungswache nach §§ 6 Abs. 2, 9 Abs. 1 RettG für ihr Stadtgebiet sowie für das Gebiet der Gemeinde Grefrath Krankenkraftwagen (Krankentransportwagen und Rettungswagen) zur Beförderung kranker Personen (Notfallpatienten sowie kranker, verletzter oder sonstiger hilfebedürftiger Personen) unter sachgemäßer Betreuung sowie eine notärztliche Versorgung bereit.
- (2) Notfallpatienten, d.h. Personen, die sich infolge von Verletzung, Krankheit oder sonstigen Umständen entweder in Lebensgefahr befinden oder deren Gesundheitszustand in kurzer Zeit eine wesentliche Verschlechterung besorgen lässt, sofern nicht unverzüglich medizinische Hilfe eingreift, haben bei der Beförderung Vorrang.
- (3) Das Mitfahren von Begleitpersonen ist nach Maßgabe des vorhandenen Platzes gestattet. Außerdem dürfen Ärzte, Hebammen, Sanitätspersonal und aus dienstlichen Gründen Angehörige der Polizei und des Ordnungsamtes an den Krankentransporten teilnehmen.
- (4) Außer kranken und den nach Abs. 3 aufgeführten Personen dürfen weitere Personen nicht mit dem Krankenkraftwagen befördert werden.

§ 2
Ärztliche Bescheinigung

Den Bediensteten der Stadt Kempen ist vor Beginn der Fahrt eine ärztliche Bescheinigung über die Notwendigkeit der Beförderung und die Art der Krankheit bzw. Hilfsbedürftigkeit auszuhändigen. Bei Notfallpatienten kann die Bescheinigung nachgereicht werden.

§ 3 Benutzungsgebühren

Für die Durchführung von Transporten mit Krankentransport- oder Rettungswagen sowie für die Inanspruchnahme eines Notarztes werden Gebühren nach dieser Satzung und dem anliegenden Gebührentarif erhoben. Der Gebührentarif ist Bestandteil der Satzung.

§ 4 Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner sind der Empfänger der Leistung und der Besteller als Gesamtschuldner. Weist der Besteller nach, dass er den Krankenkraftwagen in berechtigter Wahrnehmung der Interessen des Empfängers der Leistung bestellt hat, so ist dieser an seiner Stelle allein Gebührensschuldner. Soweit der Krankentransport- oder Rettungswagen oder der Notarzt zugunsten eines Dritten herbeigerufen wird und ein Transport oder eine Behandlung abgelehnt wird und dadurch ggf. eine Gebührenpflicht nicht entsteht, bleiben Ansprüche aus Geschäftsführung ohne Auftrag unberührt. Bei missbräuchlicher Bestellung des Krankenkraftwagens schuldet der Verursacher die Gebühr.
- (2) Ist der Beförderte Mitglied einer Krankenkasse im Sinne des Sozialgesetzbuches V erfolgt die Abrechnung der Gebühr zunächst unmittelbar gegenüber dem Versicherungsträger, sofern innerhalb einer Woche nach Durchführung des Krankentransportes eine ärztliche Bescheinigung über die Notwendigkeit desselben eingereicht wird. Leistet der Versicherungsträger nicht voll oder fristgerecht, so wird der Gebührensschuldner (Abs. 1) in Anspruch genommen.

§ 5 Entstehung der Gebührenpflicht, Fälligkeit

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit der Ausfahrt des Krankenkraftwagens bzw. des Notarztes.
- (2) Die Gebühren sind innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt der Zahlungsaufforderung an die Stadtkasse zu zahlen.

§ 6 Stundung, Ermäßigung und Erlass von Gebühren

Stundung, Ermäßigung und Erlass der Gebühren richten sich nach den Vorschriften des KAG und nach der Hauptsatzung der Stadt Kempen.

§ 7 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.07.2022 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Beschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Kempen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Kempen, den 21.06.2022

Gez.

(Dellmans)
Bürgermeister

GEBÜHRENTARIF
zur Satzung der Stadt Kempen über die Inanspruchnahme der
Krankenkraftwagen und der notärztlichen Versorgung
in der Fassung der 11. Änderungssatzung vom 21. Juni 2022

Der Gebührentarif zur Satzung über die Inanspruchnahme der Krankenkraftwagen und der notärztlichen Versorgung der Stadt Kempen in der Fassung der 10. Änderungssatzung vom 29. Juni 2021 wird wie folgt neu gefasst:

1. Beförderung einer kranken Person im Krankentransportwagen

a) für jede Fahrt 429,40 €*

*gemäß 4. Änderung vom 24.03.2022 der Satzung des Kreises Viersen vom 20.12.2017 über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des kreisweiten Krankentransports, in Kraft getreten am 01.04.2022

b) bei Einsatz eines Notarztes einschließlich des Notarzfahrzeuges
zusätzlich eine Pauschale von 513,00 €

2. Beförderung einer kranken Person im Rettungswagen

a) innerhalb des Gebietes der Städte Kempen und der Gemeinde Grefrath
für jede Fahrt 477,00 €

b) bei einer Beförderung einer Person über die Gebiete der Stadt Kempen
und der Gemeinde Grefrath hinaus zuzüglich zur Grundgebühr (Ziffer 2a)
ab dem 8. Kilometer für jeden weiteren Fahrtkilometer von Einsatzbeginn
bis Einsatzende 6,40 €

mindestens jedoch 477,00 €

c) bei Einsatz eines Notarztes einschließlich des Notarzfahrzeuges
zusätzlich eine Pauschale von 513,00 €

d) Einsatz des Notarztes (zur Versorgung eines Notfallpatienten am Notfallort
oder während der Beförderung einer Person im RTW) über die Gebiete der
Stadt Kempen und der Gemeinde Grefrath hinaus zuzüglich zur Grundgebühr
(Ziffer 2c) ab dem 8. Kilometer für jeden weiteren Fahrtkilometer von
Einsatzbeginn bis Einsatzende 6,40 €

3. Pauschalgebühr für Wartezeiten von länger als einer halben Stunde
in Folge von Umständen, die von der kranken Person oder einer

Begleitperson zu vertreten sind, für jede vollendete halbe Stunde	15,00 €
4. Bei gleichzeitiger Beförderung mehrerer Personen erhöhen sich die unter Ziffern 1. bis 3. festgesetzten Gebühren für jede weitere Person um 50 %. Der Gesamtbetrag wird auf die Beförderten gleichmäßig verteilt.	
5. Pauschalgebühr für eine besondere Reinigung des Krankenkraftwagens oder seiner Einrichtung	40,00 €
6. Pauschalgebühr für eine durch die Art der Krankheit bedingte Desinfektion des Krankenkraftwagens	40,00 €